

**Protokoll der Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Innere Lübecker Bucht e.V.
am 19.04.2012 im Bootshaus der Fischräucherei Schierbaum in Hemmelsdorf**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Im Vorwege der Sitzung besichtigen die Vorstandsmitglieder den neuen Uferwanderweg zwischen dem Fischereihof und der Straße Seekoppel am Hemmelsdorfer See und lassen sich von Landschaftsarchitektin Urte Schlie den bisherigen Verlauf der Maßnahme sowie die weitere geplante Gestaltung des Steges erläutern.

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Klitzing begrüßt die Anwesenden. Es sind sieben kommunale Partner und sieben Wirtschafts- und Sozialpartner anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung, allerdings wird auf Wunsch der Pressevertreter der TOP 6 „Beschlussfassung zum Förderantrag“ vorgezogen und getauscht mit TOP 5.

Zu TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 13.02.2012

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und der Regionalmanagerin

Frau Schridde berichtet, dass das Land vorsieht, zusätzliche Mittel in Höhe von 2,4 Mio Euro aus anderen ZPLR-Maßnahmen und der Bodenordnung zur **Förderung von Sportstätten** zur Verfügung zu stellen. Nach kurzer Fristsetzung hat die Gemeinde Ratekau die Förderung von zwei Kunstrasenplätzen in Pansdorf und Sereetz beim LLUR beantragt. Die Verteilung der Mittel erfolgt aufgrund einer landesweiten Ranking-Liste, die mit beantragten 3,2 Mio Euro bereits überzeichnet ist. Die Ratekauer Projekte stehen in der Ranking-Liste noch im Rahmen des verfügbaren Budgets. Eine offizielle Aussage seitens des Landes zur Förderung der beantragten Projekte erfolgt in den nächsten Wochen.

Ein weiterer Antrag der Gemeinde Stockelsdorf auf Förderung von zwei Kunstrasenplätzen wurde abgelehnt, da die erforderliche Abgrenzung eines Siedlungsbereiches von weniger als 10.000 Einwohnern nicht möglich ist.

Beim Regionalmanagertreffen am 14.03.2012 in Flintbek wurde darüber informiert, dass seitens des **Küstenschutzes** derzeit ein zusätzlicher Mittelbedarf in Höhe von 3,5 Mio. Euro besteht. Das MLUR überlegt, diese Mittel von den **Health Check-Mitteln** der AktivRegionen abzuziehen. Vor diesem Hintergrund sind die AktivRegionen aufgerufen, den zuständigen Regionaldezernaten des LLUR bis Anfang April ihren aktuellen Mittelbedarf anzuzeigen. Der Bedarf für die Sanierung der Hannes-Zobel-

Halle soll hierbei mit 55 % von 1,3 Mio. angesetzt werden. Über die weitere Vorgehensweise wird in der Sitzung des AktivRegion-Beirates am 26.04.2012 entschieden.

Für die **Grüne Woche 2013** besteht aufgrund eines neuen Konzeptes noch für zwei bis drei AktivRegionen die Möglichkeit, sich mit typischen regionalen Produkten oder Firmen in der Schleswig-Holstein-Halle zu präsentieren. Anmeldungen und Anregungen hierzu können bis Anfang Mai dem Regionalmanagement mitgeteilt werden.

Aufgrund der positiven Resonanz auf die **geführte E-Bike Tour** in 2011 soll diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Tourismus-Service Scharbeutz in diesem Jahr wiederholt werden. Als Termin ist der 11.05.2012 vorgesehen. Die Tour wird wie im vergangenen Jahr auf einer der Routen aus der Regionalkarte „Land in Sicht“ entlangführen.

Alle **Mittel des Grundbudgets** müssen aufgrund des Ablaufs der Förderperiode bis zum **30.06.2013** für Projekte gebunden werden. In der AktivRegion Innere Lübecker Bucht sind die Mittel aus 2009 und 2010 vollständig gebunden, während aus dem Grundbudget für 2011 noch rund 21.000 Euro bis zum 30.06.2012 gebunden werden können. Hierzu ist vorgesehen, einen Projektantrag zur Neugestaltung der Skateranlage in Scharbeutz in einer Vorstandssitzung Anfang Juni zu beraten.

Zu TOP 6: Beschlussfassung zum Förderantrag „Umsetzung des Konzeptes für eine naturnahe touristische Erschließung des Hemmelsdorfer Sees, 2.BA: Fischereihof Hemmelsdorf

Frau Schlie gibt eine kurze Übersicht über den derzeitigen Stand des nahezu fertiggestellten 1. Bauabschnittes sowie der weiteren Planungen der Bauabschnitte 2 und 3 (Entwicklung des Fischereihofs Hemmelsdorf und Anbindung des Hofes Fick). Im Vordergrund stehen hierbei die Schaffung von attraktiven Rundwegen mit Zugang zum Wasser als auch die Vernetzung der Kernpunkte..

Die geplanten Sanierungsmaßnahmen und Neugestaltungen des Fischereihofs Hemmelsdorf stellt der beauftragte Architekt Marc Schöffel vor. Die Gestaltung des Hauptgebäudes, der historischen Fischerkate, mit Fachwerk, Reetdach und dunklen Holzverschalungen soll auch die Veränderungen der übrigen Gebäude prägen und den ursprünglichen Charme hervorheben. Behelfsbauten, Unterstände und Schuppen sollen entfernt werden.

Die Räucherei wird als „gläserne Räucherei“ in eine Gebäudegruppe integriert, die der Fischerei und Fischveredelung dienen soll. Das heute vorhandene Bootshaus wird einschließlich seiner Betonplattform zurückgebaut, während der seenahe Neubau eines Fischrestaurants mit ca. 40 Innen – und 60 Außenplätzen an einen neu zu schaffenden umlaufenden barrierefreien Steg mit Bogenbrücke, Bootsanlegestellen, Lehrpfad zur Binnenfischerei und Aussichtsplattform mit gläsernem Boden anschließen soll.

Der gesamte Hof soll neu bepflanzt und begrünt werden und zukünftig auch für Veranstaltungen geeignet sein. Das Betreiberhaus soll saniert und ein neues Gebäude mit Fahrradterminal und -mietstation sowie Aufladestation für E-Bikes geschaffen werden.

Das gesamte Gelände befindet sich im Eigentum der Gemeinde Timmendorfer Strand, die sich nach Ausführung von Herrn Scheel für die Übernahme der Projektträgerschaft und Bereitstellung der erforderlichen Mittel – auch für die Folgekosten – ausgesprochen hat. Die Kostenschätzung des Gesamtkonzeptes beträgt 2,6 Mio Euro brutto, über die Vorstellung als Leuchtturmprojekt mit einer maximalen Förderung in Höhe von 750.000,-- Euro soll abgestimmt werden.

Herr Leicher weist daraufhin, dass das derzeitige Befahrensverbot des Sees einen eventuell geplanten Bootsverleih konterkarieren und erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen für den Bereich der Stege und somit geschützten Seebereiche. Die Integration eines Lehrpfades für Binnenfischerei findet seine absolute Zustimmung. Herr Klitzing betont, dass derzeit noch keine genehmigungsreifen Unterlagen vorlägen, ein Befahrensverbot das Konzept allerdings nicht kippen würde und nicht ausschlaggebend für die Abstimmung sei. Die weitere Planung obliege der durchführenden Gemeinde.

Herr Scheel unterstreicht die Gradwanderung der Aufgabe, das vorhandene Idyll gleichzeitig zu erhalten aber auch zu erschließen und erlebbar zu machen. Erste Abstimmungsgespräche mit dem Land Schleswig-Holstein als Eigentümerin des Sees geben positives Signal für eine mögliche Verpachtung der Wasserflächen an die Gemeinde Timmendorfer Strand.

Herr Nitz lobt die konsequente Fortführung der begonnenen Maßnahmen und unterstützt das Vorhaben von touristischer Seite unbeschränkt, hinterfragt allerdings die Förderfähigkeit des geplanten Restaurants. Der Fördersumme von maximal 750.000,-- Euro liegen förderfähige Kosten von ca. 1,5 Mio. Euro zugrunde. Bestandteile, die in den Wettbewerb eingreifen, können im Rahmen des Gesamtkonzeptes vorgestellt, aber bei der Förderung nicht berücksichtigt werden.

Herr Dr. Schüler hebt die Einpassung des Projektes in die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion hervor, merkt allerdings an, dass die Namensgebung ein Fischereiprojekt vermuten lassen könnte. Herr Scheel erläutert, dass es sich laut Aussage der Fischereiabteilung des LLUR um eine überwiegend touristische Nutzung handelt. Es ist jedoch denkbar, verschiedene Bausteine herauszulösen und aus dem EFF zu fördern.

Frau Muus und Herr Dr. Schüler betonen, dass für die Vorstellung des Projektes vor dem AktivRegion-Beirat lediglich eine Präsentationszeit von 4-5 Minuten vorgesehen ist und daher eine überzeugende Darstellung gründlich vorbereitet werden muss.

Herr Dr. Funck sieht in der geplanten Erschließung des Areals aus historischer Sicht eine katastrophale Entwicklung für die Natur und die Umgebung. Allerdings sind nach Auskunft von Herrn Scheel sowohl der NABU als auch der BUND bei der Planung beteiligt und betrachten die Erschließung dieses Bereiches als unproblematisch.

Mit einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung wird dem Antrag stattgegeben, das Projekt am 21. Juni 2012 auf Grund seiner herausragenden Bedeutung und des vorhandenen Entwicklungspotentials zur Förderung als Leuchtturmprojekt mit einer maximalen Fördersumme von 750.000 Euro vorzustellen.

(Anmerkung: Der später eingetroffene Herr Nitz nimmt nicht an der Abstimmung teil, um die Beschlussfähigkeit zu erhalten.)

Zu TOP 5: Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Soziale Lebensperspektiven im demographischen Wandel (Frau Vornweg):
Frau Vornweg berichtet über die Initiative zur Barrierefreiheit „*Ostholstein- erlebbar für alle*“ in Kooperation mit den AktivRegionen Wagrien – Fehmarn und Schwentine-Holsteinische Schweiz und weist auf die geplante Auftaktveranstaltung am 07.05.2012 im Kreishaus Eutin hin. Den Einladungsflyer zu der Veranstaltung finden Sie im Anhang zu diesem Protokoll.

Bei der vorgesehenen und dringend notwendigen *Modernisierung der Skateranlage* in Scharbeutz hat Herr Nitz die Jugend im Fokus, wobei die Maßnahme sowohl als touristisches als auch soziales Projekt angesehen werden kann. Der Antrag zur anteiligen Förderung der voraussichtlichen Gesamtkosten von 60.000,--Euro befindet sich in Vorbereitung und soll noch Anfang Juni 2012 in der nächsten Vorstandssitzung vorgestellt werden.

Am 23.03.2012 fand bereits eine Auftaktveranstaltung in Scharbeutz mit rund 25 Jugendlichen, dem Gemeindejugendpfleger, dem Tourismusedirektor und dem AK „Soziale Lebensperspektiven im demographischen Wandel“ der AktivRegion statt. Hier wurden Ideen zur Neugestaltung entworfen und eine Prioritätenliste aufgestellt. Das Ergebnis der Veranstaltung soll als Grundlage für die weitere Planung und die Beantragung von Fördergeldern über die AktivRegion dienen.

Arbeitskreis Fischerei (Herr Oldhof)

Seit der letzten Vorstandssitzung fand kein Arbeitskreis-Treffen statt. Derzeit gibt es Planungen, ein gemeinsames Arbeitskreis-Treffen mit der AktivRegion Wagrien-Fehmarn durchzuführen, um Möglichkeiten einer projektbezogenen Zusammenarbeit auszuloten. Die bereits im Arbeitskreis der AR ILB vorgestellte Projektidee einer Meerforellen-Aufzuchtstation wird voraussichtlich im ehemaligen „Glücksklee-Gebäude“ in Neustadt realisiert.

Arbeitskreis Energie, Natur- und Klimaschutz (Frau Schridde)

Seit der letzten Vorstandssitzung fand kein Arbeitskreis-Treffen statt.

Arbeitskreis Tourismus und Kultur (Herr Scheel)

Das letzte Arbeitskreis-Treffen fand am 11.04.2012 statt.

Die Umsetzung des 2. Bauabschnittes für die naturnahe touristische Erschließung des Hemmeldorfer Sees sowie die geplante Modernisierung der Scharbeutzer Skateranlage wurden befürwortet.

Diskutiert wurde außerdem die Aufstellung von Hybrid Tovern zum Aufladen von E-Bikes in der Region. Die Arbeitskreis-Mitglieder sehen allerdings aktuell keine Notwendigkeit, diese Idee weiter zu verfolgen. Außerdem sollten vorher nähere Informationen von Experten, u. a. zu geeigneten Standorten, eingeholt werden.

Arbeitskreis Wirtschaft und Verkehr (Dr. Schüler)

Seit der letzten Vorstandssitzung fand kein Arbeitskreis-Treffen statt.

Dr. Schüler bedauert die Ablehnung der beantragten Modernisierung der ländlichen Wege, da diese nicht den Kriterien entsprachen. Ein Antrag aus der Gemeinde Ratekau befindet sich derzeit noch zur Prüfung beim LLUR. Frau Muus erläutert, dass die Zuständigkeit hierbei beim Zentraldezernat in Flintbek liegt, das zur Beurteilung der Förderfähigkeit auf die fachliche Stellungnahme des beratenden Ingenieurs angewiesen ist.

TOP 7: Vertretungsregelung bei Vorstandssitzungen

Da es in der Vergangenheit wiederholt zu Irritationen bzgl. der Vertretungsregelung bei Vorstandssitzungen kam, wird folgender Beschlussvorschlag vorgestellt:

- Jedes Vorstandsmitglied hat die Möglichkeit, für den Verhinderungsfall einen ständigen Vertreter bzw. eine ständige Vertreterin für die Teilnahme an den Vorstandssitzungen zu benennen. Diese/r muss der Geschäftsstelle im Vorwege schriftlich mitgeteilt worden sein.
- Vertreter/innen von kommunalen Partnern können nur Personen sein, die ebenfalls für die jeweilige Kommune tätig sind.
- Vertreter/innen von Wirtschafts- und Sozialpartnern können nur Personen sein, die für diejenige Organisation tätig sind, die das jeweilige Vorstandsmitglied repräsentiert.
- Vertreter/innen von Privatpersonen müssen Mitglied der LAG AktivRegion Innere Lübecker Bucht sein.
- Für den Fall, dass sowohl ein Vorstandsmitglied als auch sein/e Vertreter/in nicht an einer Vorstandssitzung teilnehmen können, ist es nicht möglich, das Stimmrecht auf eine dritte Person zu übertragen.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, über den satzungsrelevanten Beschlussvorschlag zur Vertretungsregelung in der nächsten Mitgliederversammlung abzustimmen.

TOP 8: Aktueller Sachstand zur neuen Förderperiode (2014-2020)

Zu den diesbezüglichen Ausführungen von Herrn Strunk auf der letzten Vorstandssitzung am 13.02.2012 gibt es derzeit keine wesentlichen Änderungen oder Erweiterungen.

Zum weiteren Vorgehen schlägt Herr Klitzing vor, einerseits Absichtserklärungen der beteiligten Kommunen zur Fortführung des Entwicklungsprozesses einzuholen und andererseits zu versuchen, auf die Maßnahmen des Landes Einfluss zu nehmen.

Außerdem ist eine Abstimmung mit anderen AktivRegionen zur Stärkung der gemeinsamen Interessen im Gespräch. Nach Einschätzung von Herrn Klitzing kann mit der konkreten Vorbereitung der neuen Förderperiode ab Mitte 2013 begonnen werden.

TOP 9: Verschiedenes

Frau Muus weist darauf hin, dass für 2010 zwar alle Grundbudget-Mittel (Code 413-I) gebunden, derzeit allerdings lediglich rund 19.000,-- Euro angewiesen wurden. Die restlichen Mittel müssen bis zum 30.06.2012 durch Vorlage des Verwendungsnachweises abgerufen werden, da ansonsten ein Verfall dieser Mittel droht.

Bis zum 30.06.2013 sind insgesamt noch Fördermittel in Höhe von ca. 500.000,-- zu binden.

Ratekau, 26.04.2012

gez. Wolf-Dieter Klitzing
(Vorstandsvorsitzender)

gez. Cornelia Sevecke
(Protokoll)